

LIT

aktuell

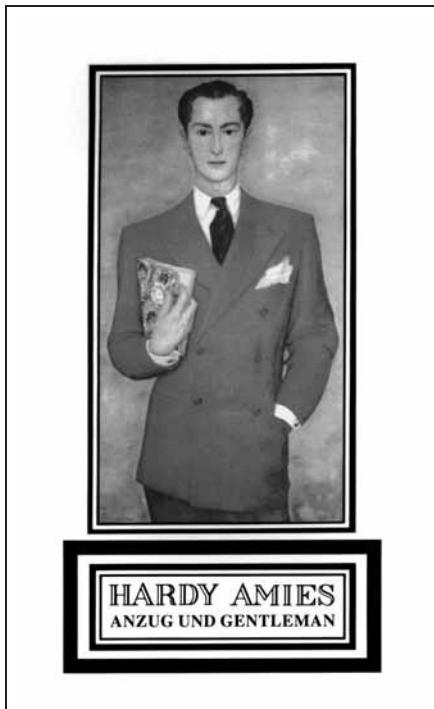
Anglistik

LIT Aktuell bietet Ihnen eine Auswahl aus unserem umfangreichen Programm. Wir dürfen Sie verweisen auf

www.lit-verlag.de

Hier finden Sie unser Verzeichnis „Wissenschaft Aktuell“ (Auflage: 35.000) und mehr als 20 Fachkataloge. Gerne senden wir Ihnen diese auch zu.

Verantwortlicher Lektor:
Frank Weber (Münster)
+49 (0) 251/620 32 - 0, weber@lit-verlag.de



Hardy Amies
Anzug und Gentleman
Von der feinen englischen Art, sich zu kleiden
Dieses Buch will unterhalten. Sir Hardy Amies bietet ein zweifaches Vergnügen.
Er entrollt die facettenreiche Geschichte des Anzugs von seinen englischen Ursprüngen bis heute. Der Anzug dominiert weltweit die Kleidung der Männerwelt. Auch Jeans, Freizeitkleidung und das Damenkostüm verdanken ihre heutige Form dem Anzug.
Kleidung verrät, ähnlich wie Sprache, manches über die Herkunft von Personen. Sir Hardy Amies hilft Ihnen, als englischer Gentleman, die Welt der Herrenkleidung zu verstehen – und, wenn Sie es wollen, sich oder Ihren Partner besser zu kleiden.
Sir Hardy Amies wurde 1909 in London geboren. Er lebte und arbeitete in Frankreich und Deutschland, bevor er 1930 nach England zurückkehrte, um als Schneider zu arbeiten. 1945 eröffnete er sein eigenes Modehaus in 14 Savile Row, dem Zentrum englischer Schneiderkunst. Er entwirft sowohl Damen- als auch Herrenkollektionen und arbeitet seit über

40 Jahren als Hofschneider: Dressmaker by Appointment to Queen Elizabeth II.
1997, 120 S., 17,90 €, gb., ISBN 3-8258-3456-5

Hans-Peter Rodenberg (Hrsg.)
Das überschätzte Kunstwerk

Literatur – Film – Kunst
Einmal von der Kritik auf den Olymp geschrieben, bleiben die Werke von Schriftstellern, Musikern, Bildenden Künstlern, Regisseuren in der Regel unantastbar. Die in dem Band *Das überschätzte Kunstwerk* gesammelten Autoren wollen sich nicht mit Selbstverständlichkeit des Vorgefundenen zufrieden geben und Kunst sowie Künstler auf den Boden zurückholen. Die Spanne der Kunstwerke, mit denen sie sich dabei ernst, polemisch oder auch einfach humorvoll auseinandersetzen, reicht von Shakespeare bis zum Film der Gegenwart.
2010, 232 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10939-2



Kathrin Ackermann; Judith Moser-Kroiss

Gespannte Erwartungen
Beiträge zur Geschichte der literarischen Spannung
Obwohl das Phänomen Spannung so alt ist wie das Erzählen selbst, hat sich der Begriff Spannung erst im 20. Jahrhundert durch den Anglizismus *Suspense* als Markenzeichen für eine bestimmte Form von Literatur etabliert, die sich in erster Linie durch die Stimulierung körperlicher Reaktionen auszeichnet. Der Sammelband versucht erstmals, an ausgewählten Fallbeispielen von der mittelalterlichen Literatur bis zur Gegenwart die Genese der literarischen Spannung in der *Romania* zu skizzieren. Dabei werden literaturtheoretische und intermediale Aspekte ebenso behandelt wie die philologischen Grundlagen des Spannungsbegriffs in der Antike.
2007, 288 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0366-7

Roman Mikuláš; Karin S. Wozonig (Hrsg.)
Chaosforschung in der Literaturwissenschaft

Beinahe zwanzig Jahre nach dem Erscheinen des Buchs „Chaos Bound. Orderly Disorder in Contemporary Literature and Science“ von N. Katherine Hayles ist es angebracht, danach zu fragen, ob sich die Aufnahme der Chaosforschung in der Literaturwissenschaft als fruchtbar erwiesen hat oder ob es sich bei der chaostheoretischen Literaturwissenschaft eher um ein disziplinäres Missverständnis handelt.
Vertreterinnen und Vertreter mehrerer Philologien, der vergleichenden Literaturwissenschaft und der Wissenschaftstheorie diskutieren im vorliegenden Buch die Verbindung von chaostheoretischen Ansätzen und literaturwissenschaftlichen Erkenntnisinteressen. In den weit gefächerten Beiträgen wird der Erkenntnisgewinn durch den Methoden- und Ideentransfer reflektiert und anhand von literatur- und medienwissenschaftlichen Fallbeispielen illustriert.
2009, 136 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50037-3

Leo Truchlar
Die Erfindung der Wirklichkeit

Vergleichende Lektüren
Nichts anderes ist das Anliegen dieses Buches: Der Versuch, mit den Mitteln der Sprache innere Nähe herzustellen unter den Bedingungen äußerer Distanz, zwischen einem Ich und seinem Nicht-Ich, zwischen dem Gewöhnlichen und dem Ungewöhnlichen, zwischen dem Erwarteten und dem Unerwarteten, zwischen Liebe und Tod. Ein genaues Gespür zu entwickeln für unsere *condition humaine*, für Begegnungen und Berührungen, für Wägbares und Unwägbares: für das

Lächeln der Vernunft, für die List der Geschichte – und für die Erfindung der Wirklichkeit.
2010, 728 S., 69,90 €, br., ISBN 978-3-643-50156-1

Julia S. Happ (Hrsg.)
Jahrhundert(w)ende(n)

Ästhetische und epochale Transformationen und Kontinuitäten. 1800/1900
Nicht nur das jüngste Millennium sondern auch die Jahrhundert(w)ende(n) um 1800 und um 1900 erweisen sich als signifikante literarische Diskursräume und Zeitschwellen zwischen Ende, Übergang und (Neu)Anfang. Die Beiträge des Oxforder Symposiums vom April 2008 erhellen ästhetische und epochale Transformationen und Kontinuitäten in der deutschen Literatur (1780–1930). Sie repräsentieren die methodische Vielfalt des Faches, von wissenschafts- und mentalitätsgeschichtlichen Ansätzen und Quellenstudien über Ästhetikgeschichte, Mythentransformationen zu poetologischen Transformationen – sie sind diachron wie synchron, germanistisch wie komparatistisch und vorwiegend interdisziplinär.
2010, 216 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10540-0

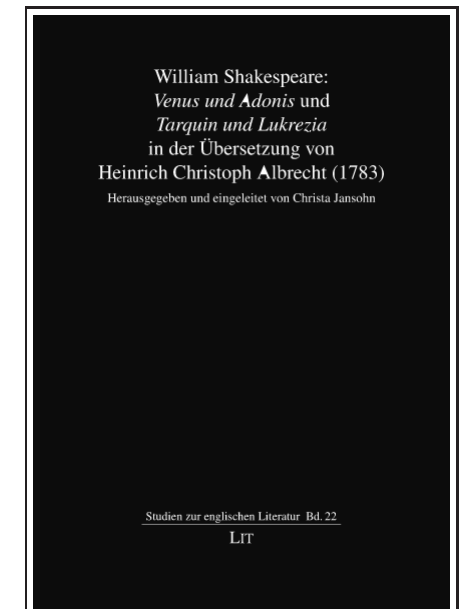
Studien zur englischen Literatur

hrsg. von Prof. Dr. Dieter Mehl (Universität Bonn)

William Shakespeare: „Venus und Adonis“ und „Tarquin und Lucrezia“ in der Übersetzung von Heinrich Christoph Albrecht (1783)

Herausgegeben und eingeleitet von Christa Jansohn
Während Shakespeares Sonette und *A Lover's Complaint* in Deutschland sehr gut abgehandelt sind, fristen die beiden Verserzählungen, *Venus and Adonis* und *Rape of Lucrece*, in der Rezeptionsforschung ein eher stiefmütterliches Dasein. Dies ist umso erstaunlicher, als das deutsche Interesse an den beiden Gedichten ebenso früh wie bei den Sonetten einsetzte.
Ein besonders bemerkenswertes Beispiel gelungener Übersetzungsarbeit ist die Übertragung der beiden Verserzählungen durch Heinrich Christoph Albrecht aus dem Jahre 1783. Seine Übertragungen sind die ersten deutschen Versionen in Deutschland überhaupt; die zweiten folgten erst 43 Jahre später.

Die vorliegende Ausgabe gibt diese Übertragung (und das englische Original) mit dem ausführlichen Vorwort des Übersetzers wieder und geht in einer kritischen Einleitung auf die Person Albrechts sowie auf die Genese und die Rezeption seiner Übersetzung ein. Zudem werden im Anhang Albrechts Aufsatz „Etwas über Shakespeare“ (1790) sowie seine Bemerkungen zu Shakespeares Verserzählungen in der Abhandlung *Versuch einer kritischen englischen Sprachlehre* (1784) wiedergegeben.
Bd. 22, 2007, 376 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0685-9



LIT Verlag Berlin – Münster – Wien – Zürich – London

Fresnostr. 2 D-48159 Münster Tel. +49 (0) 251 / 620 32 - 0 Fax +49 (0) 251 / 922 60 99 E-Mail: lit@lit-verlag.de
Schumannstr. 18 D-10117 Berlin Tel. +49 (0) 30 / 280 408 80 Fax +49 (0) 30 / 280 408 82 E-Mail: berlin@lit-verlag.de
Krottenhallergasse. 10 A-1080 Wien Tel. +43 (0) 1 / 409 5661 Fax +43 (0) 1 / 409 56 97 E-Mail: wien@lit-verlag.at
Klosbachstr. 107 CH-8032 Zürich Tel. +41 (0) 44-251 75 05 Fax +41 (0) 44-251 75 06 E-Mail: zuerich@lit-verlag.ch

Till Kinzel (Hrsg.)

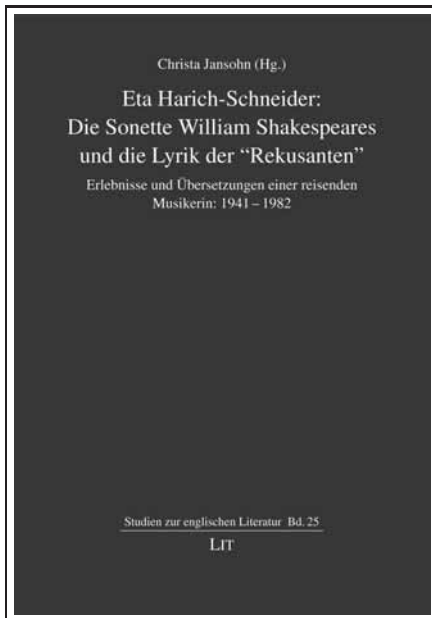
150 Jahre Herrigsche Gesellschaft

Jubiläums-Festschrift der Berliner Gesellschaft für das Studium der neueren Sprachen
Die *Berliner Gesellschaft für das Studium der neueren Sprachen* (Herrigsche Gesellschaft) ist die älteste noch bestehende neuphilologische Gesellschaft Deutschlands. Dieses faszinierende Kapitel der Wissenschaftsgeschichte wird hier detailliert vorgestellt, ergänzt durch Aufsätze u.a. aus Anglistik, Germanistik, Romanistik und Fachdidaktik. Mit Beiträgen von Jürgen Bartel, Eoin Bourke, Winfried Engler, Hans-Dieter Gelfert, Christa Jansohn, Fred Kaplan, Till Kinzel, Tatjana Kuhn, Manfred Lentzen, Almuth Meissner, Dieter Mindt, Manfred Pfister, Ingo Pommerening, Manfred Scheler und Felicitas Tesch.
Bd. 23, 2007, 328 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0912-6

Samuel Daniel

Delia with the Complaint of Rosamond. 1592

Übersetzung einer „Übersetzung“ vorgelegt und herausgegeben von Günter Plessow
Samuel Daniels *Delia with the Complaint of Rosamond* war in elisabethanischer Zeit ein vielbewundertes Buch, das, mehrfach überarbeitet, in einer ganzen Reihe von Ausgaben erschienen ist und heute als Hauptmodell für *Shakespeare's Sonnets* gilt. Beide Werke beginnen mit einer Sonettfolge und enden mit einem Strophengedicht, einem *Complaint*; dazwischen steht ein kurzes lyrisches Intermezzo, bei Daniel eine *Ode*, bei Shakespeare die beiden *Anacronautics*. Daniels *Delia* wird hier im elisabethanischen Englisch der Erstfassung von 1592 vorgelegt und erstmals ins Deutsche übersetzt. Ein durchlaufender Kommentar begleitet die Sonettfolge und wird im Anhang in einer Strukturstudie zusammengefasst.
Bd. 24, 2008, 208 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1177-8



Christa Jansohn (Hrsg.)

Eta Harich-Schneider: Die Sonette William Shakespeares und die Lyrik der „Rekusanten“: Erlebnisse und Übersetzungen einer reisenden Musikerin: 1941 – 1982

Eta Harich-Schneider (1894 – 1986), Cembalistin und Autorin wegweisender Studien zur japanischen Musik, trat 1941 eine Konzertreise nach Japan an. Während ihrer Zeit in Tokio (bis 1949) und später in Wien (ab 1955) gab sie nicht nur zahlreiche Konzerte, sondern arbeitete auch an der Übersetzung von Shakespeares Sonetten und einiger Gedichte englischer „Rekusanten“, die sie 1962 bzw. 1980 revidierte. Die Studie gibt anhand unpublizierter Quellen ein präzises Bild der privaten, politischen und gesellschaftlichen Atmosphäre, in der diese Übersetzungen entstanden und rezipiert wurden. Eine historisch-kritische Edition der Übersetzungen rundet den Band ab.
Bd. 25, 2011, 520 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-10936-1

Aldous Huxley Annual

A Journal of Twentieth-Century Thought and Beyond



Bernfried Nugel; Jerome Meckier (Eds.)

Aldous Huxley Annual

Volume 9 (2009). Guest Editor: James Sexton
Aldous Huxley Annual is the official organ of the Aldous Huxley Society at the Centre for Aldous Huxley Studies in Münster, Germany (see AHS homepage at <www.anglistik.uni-muenster.de/Huxley>). It publishes essays on the life, times, and interests of Aldous Huxley and his circle. It aspires to be the sort of periodical that Huxley would have wanted to read and to which he might have contributed.
Volume 9 of *Aldous Huxley Annual* is the first to have a Guest Editor: Professor James Sexton of Camosun College and the University of Victoria in British Columbia. He opens this issue with “A new Huxley miscellany,” which is followed by a selection of lectures from the Fourth International Aldous Huxley Symposium held in Los Angeles in July/August 2008. The issue closes with the first Peter Ederly Firchow memorial Prize Essay by Brian Smith of Suffolk University.
vol. 9, 2011, 240 pp., 39,90 €, pb., ISBN 978-3-643-10846-3

“Human Potentialities”

Studien zu Aldous Huxley & zeitgenössischer Kultur
Studies in Aldous Huxley & Contemporary Culture
hrsg. von / edited by
Prof. Dr. Bernfried Nugel (Universität Münster)
und Prof. Dr. Lothar Fietz (Universität Tübingen)

Bernfried Nugel; Uwe Rasch; Gerhard Wagner (Eds.)

Aldous Huxley, Man of Letters: Thinker, Critic and Artist

Proceedings of the Third International Aldous Huxley Symposium Riga 2004
The lectures, presentations and workshops collected here reflect Aldous Huxley's many-sidedness as a leading exponent of twentieth-century literature seen from widely different perspectives, among which Eastern European approaches from Latvia, Russia, Poland, Romania and Montenegro represent a novel feature at an international Huxley conference. Another innovation are four workshops devoted to Huxley's *The Art of Seeing* and *The Perennial Philosophy*. Last but not least presentations from a Panel for Young Huxley Scholars testify to Huxley's continuing appeal for the younger generation.
vol. 9, 2008, 320 pp., 39,90 €, pb., ISBN 978-3-8258-9034-6

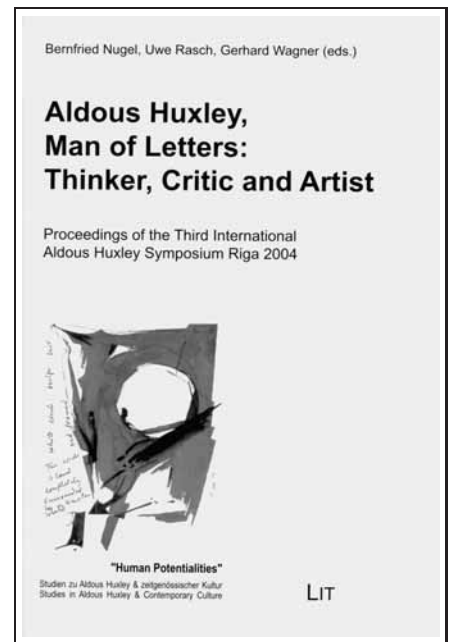
Katja Reinecke

Die Verarbeitung der Soziologie Vilfredo Paretos im Werk Aldous Huxleys

Aldous Huxleys herausragende Bedeutung als gesellschaftskritischer Denker und politischer Beobachter wird heutzutage kaum bestritten. Wie fundiert Huxleys Kritik an gesellschaftlichen Phänomenen ist, lässt sich an seiner Auseinandersetzung mit soziologischen Ansätzen ablesen.

Bereits während seiner Studienzeit beklagte er immer wieder das Fehlen einer etablierten Soziologie in England, denn gezielte soziale Veränderungen und Reformen bedürften seiner Ansicht nach einer angemessenen wissenschaftlichen Basis.

Bd. 10, 2010, 512 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1161-7

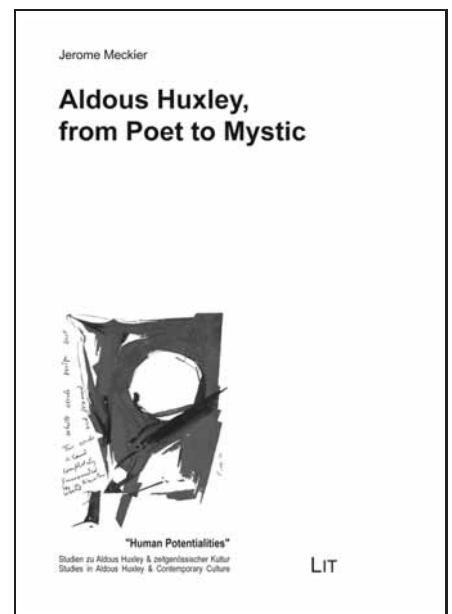


Jerome Meckier

Aldous Huxley, from Poet to Mystic

Professor emeritus of English at the University of Kentucky, Jerome Meckier has published seven books and dozens of essays on nineteenth and twentieth century English and American literature. Besides three book-length studies of Dickens, he has written *Aldous Huxley: Satire and Structure* and edited *Critical Essays on Aldous Huxley*. A collection of his essays on Huxley has been published as *Aldous Huxley: Modern Satirical Novelist of Ideas*. He is a curator of the Aldous Huxley Society and co-edits *Aldous Huxley Annual*.

vol. 11, 2011, 400 pp., 39,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90101-9



LIT Verlag Berlin – Münster – Wien – Zürich – London

Fresnostr. 2 D-48159 Münster Tel. +49 (0) 251 / 620 32 - 0 Fax +49 (0) 251 / 922 60 99 E-Mail: lit@lit-verlag.de
Schumannstr. 18 D-10117 Berlin Tel. +49 (0) 30 / 280 408 80 Fax +49 (0) 30 / 280 408 82 E-Mail: berlin@lit-verlag.de
Krottenhallergasse. 10 A-1080 Wien Tel. +43 (0) 1 / 409 5661 Fax +43 (0) 1 / 409 56 97 E-Mail: wien@lit-verlag.at
Klosbachstr. 107 CH-8032 Zürich Tel. +41 (0) 44-251 75 05 Fax +41 (0) 44-251 75 06 E-Mail: zuerich@lit-verlag.ch

Hallenser Studien zur Anglistik und Amerikanistik

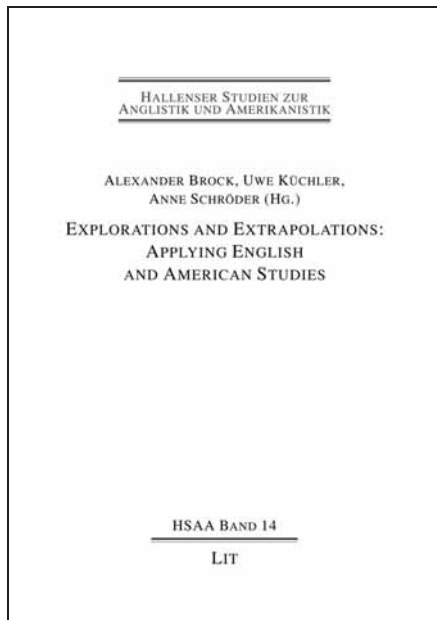
hrsg. am Institut für Anglistik und Amerikanistik (Universität Halle-Wittenberg)

Wolf Kindermann (Ed.)

Transcending Boundaries

Essays in Honor of Gisela Hermann-Brennecke
The wide range of Gisela Hermann-Brennecke's research interests and publications – transcending boundaries – is mirrored in the diversity of the contributions in this volume: language learning and language policy – studies in English, American, and Postcolonial literatures and cultures – creative writing.

vol. 13, 2007, 312 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-8258-0763-4



Alexander Brock; Uwe Küchler; Anne Schröder (Hrsg.)

Explorations and Extrapolations: Applying English and American Studies

This volume continues the tradition in the series *Hallenser Studien zur Anglistik und Amerikanistik* of representing the full thematic diversity of research in English and American studies. The articles – mainly written by young researchers in their postgraduate or postdoctoral phases – span the areas of English and American literature, culture studies and linguistics as well as the teaching of English as a foreign language (*Fachdidaktik*). At the same time they represent various theoretical approaches adopted by young German researchers and the interplay of theoretical and applied issues.

vol. 14, 2011, 240 pp., 19,90 €, pb., ISBN 978-3-8258-1865-4

Erlanger Studien zur Anglistik und Amerikanistik

hrsg. von Rudolf Freiburg und Heike Paul

Johannes Rüter

All-Macht und Raum-Zeit

Gottesbilder in der englischsprachigen Fantasy und Science Fiction
Religion und Literatur stehen seit ihren Anfängen in einem engen, fast symbiotischen Verhältnis zueinander: Glaubensinhalte werden in narrativer Form transportiert, der Formen- und Symbolreichtum religiösen Denkens prägt unser Erzählen. Diese Studie widmet sich diesen Wechselwirkungen auf einem literarischen Gebiet, das bisher eher stiefmütterlich behandelt worden ist, der im weitesten Sinne phantastischen Literatur, die durch ihre Unabhängigkeit vom Mimesis-Prinzip einzigartige Voraussetzungen für die Auseinandersetzung mit dem Transzendenten bietet. Dies wird im vorliegenden Band in der Entfaltung eines breiten Spektrums von Einzeltexten deutlich, von der skizzenhaft pointierten Kurzgeschichte zum mehrbändigen Epos, von der naiven Affirmation oder hochartifizialen Kritik zum parodistischen Karneval der Texte. In Form einer theologisch vorstrukturierten Entdeckungsreise von der Schöpfung durch die Weltzeit bis zur Apokalypse beleuchtet der Autor ein weites Panorama moderner und postmoderner Texte, die bisher zu Unrecht im Schatten kanonischer Literaturkritik verharren mussten.

Bd. 8, 2007, 328 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9851-9

Simone Broders

As if a building was being constructed

Studien zur Rolle der Geschichte in den Romanen Adam Thorpes

Als ob ein Gebäude konstruiert würde – so beschreibt Adam Thorpe den Prozess der historiographischen Forschung. Die unterschiedlichen Konzeptionen von Geschichte(n) und Geschichtsschreibung stellen bereits seit dem Erscheinen von *Ulverton* (1992) zentrale Anliegen des britischen Autors dar.

Diese erste Monographie zum Romanwerk Thorpes setzt es sich zum Ziel, Diskontinuitäten und Brüche eines Begriffs aufzuzeigen, der angesichts der Multiperspektivität und Polyphonie von Thorpes Romanen ausschließlich im Plural, in Form von erzählten „Geschichten“, denkbar ist.

Bd. 10, 2008, 208 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0834-1

Sabine Nünies

Coping with Difference

New Approaches in the Contemporary British Novel (2000 – 2006)

Has British literature finally surpassed Postmodernism and are we thus currently witnessing the emergence of a new era? Choosing specific forms of engagement with difference as a starting point, the present study traces recent developments in the field of the novel and illustrates in how far these new ways of dealing with difference may be characterised as “non-postmodern”. Moreover, the analysis aims to demonstrate the renewed importance of modern(ist) strategies and their employment in contemporary British fiction. Case studies of six novels complement and illuminate these findings.

vol. 11, 2009, 312 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-10159-4

Fremdsprachendidaktik in globaler Perspektive

hrsg. von Prof. Dr. Christiane Lütge (Universität Münster)

Gabriele Blell; Christiane Lütge (Hrsg.)

Fremdsprachendidaktik und Lehrerbildung: Konzepte, Impulse, Perspektiven

Bd. 1, 2011, 280 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-11399-3

Linguistik und Sprachvermittlung

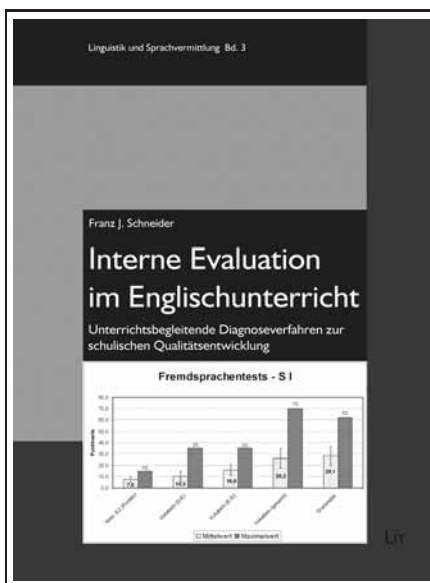
Barbara Buchholz

Facts & Figures im Grundschul-Englisch

Eine Untersuchung des verbindlichen Fremdsprachenunterrichts ab der ersten Klasse an österreichischen Volksschulen

Diese Studie evaluiert erstmals den seit 2003 verpflichtenden Fremdsprachenunterricht ab der 1. Schulstufe an österreichischen Grundschulen am Beispiel Englisch. Ausgehend von Praxisbeobachtungen wurde untersucht, ob hier lehrplankonform unterrichtet wird. Zielerreichung und Unterrichtsertrag wurden im Sinne von Qualitätssicherung gemessen und latente, von Sekundarlehrern und Schülereltern akklamierte, Differenzen der Englischniveaus am Ende der 4. Schulstufe sichtbar gemacht. Optimierungsmöglichkeiten werden aufgezeigt und konkrete Schritte zu deren Realisierung in Schulentwicklung und Lehrerbildung empfohlen.

Bd. 2, 2007, 352 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0344-5



Franz J. Schneider

Interne Evaluation im Englischunterricht

Unterrichtsbegleitende Diagnoseverfahren zur schulischen Qualitätsentwicklung

Die vorliegende Schrift beschäftigt sich mit der Entwicklung und exemplarischen Umsetzung eines genuin schulischen Konzepts zur internen Evaluation aus der Lehrerspektive, aus dem Blickwinkel der Englischen Fachdidaktik und Angewandten Linguistik (applied linguistics), zwecks Förderung schulfachlicher und -pädagogischer Qualität. Als sprach- und testtheoretisches Fundament der in dieser Forschungsarbeit verwendeten formellen und standardisierten englischen Fremdsprachentests dient das Modell der kommunikativen Kompetenz, in dem die grammatische Kompetenz – sie umfasst auch die Teilkomponenten Wortschatz und Aussprache – die Grundlage für die Entwicklung der soziolinguistischen, diskursiven und strategischen Kompetenz schafft.

Bd. 3, 2010, 296 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10702-2

Marija Brala Vukanović; Irena Vodopija Krstanić (Eds.)

The Global and Local Dimensions of English

Exploring Issues of Language and Culture

The interaction between the global and the local has inspired inquiry into the multifarious manifestations of English nowadays, stimulating scholarly research into its diverse linguistic, cultural and pedagogical landscapes. Drawing together various strands of the Global English debate, the papers in this volume question and expand on the interaction between Global English and local contexts in the Alpine-Adriatic region and examine its complexities from different, yet complementary, perspectives: the cultural, the methodological (ELT), the translational and the linguistic.

vol. 4, 2011, 168 pp., 19,90 €, pb., ISBN-CH 978-3-643-90073-9

Anglophone

Literaturen / Anglophone Literatures

Hamburger Beiträge zur Erforschung neuerer englischsprachiger Literaturen

Hamburg Studies in the New Literatures in English

Herausgeber/General Editors: Gerd Dose und Bettina Keil

Britta Kühlenbeck

Re-Writing Spaciality: The Production of Space in the Pilbara Region in Western Australia

The objective of this project is to encourage new ways of thinking about the meaning and significance of space. It follows a desire that has been expressed and theorized by Henri Lefebvre – and by extension Edward W. Soja – to remove Spatiality from the margin of the “Trialectics of Being” and to bring it into the “Trialectics’ fold” alongside with – and of at least equal significance to – Historicity and Sociality. The thesis focuses on how space of the Pilbara region in Western Australia is produced in contemporary Australian writing, film, art and through “lived experience”. The thesis argues for an understanding of space as essentially dynamic.

vol. 6, 2010, 312 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-10980-4

Anglistik / Amerikanistik

Elisabeth Hauser

Der Tübinger Anglist Carl August Weber (1895 – 1955)

Bd. 27, 2007, 328 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0347-6

Thomas Biermeier

Word-Formation in New Englishes

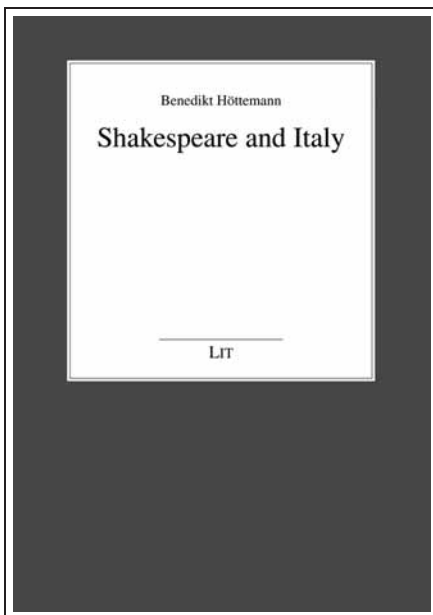
A Corpus-based Analysis

This study is the first systematic investigation of word-formation in the new varieties of English around the globe. The first part deals with theoretical questions and provides useful methodology. In the second part the findings drawn from eight sub-corpora of the International Corpus of English (ICE) are presented and analysed. The extent of use of the words examined, the number of new coinages and the text types are important parameters for an in-depth analysis of individual word-formation categories. Of key interest to lexicologists and dialectologists, this book provides a comprehensive examination of word-formation in New Englishes from a qualitative and quantitative perspective.

vol. 29, 2008, 312 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-8258-1372-7

LIT Verlag Berlin – Münster – Wien – Zürich – London

Fresnostr. 2 D-48159 Münster Tel. +49 (0) 251 / 620 32 - 0 Fax +49 (0) 251 / 922 60 99 E-Mail: lit@lit-verlag.de
Schumannstr. 18 D-10117 Berlin Tel. +49 (0) 30 / 280 408 80 Fax +49 (0) 30 / 280 408 82 E-Mail: berlin@lit-verlag.de
Krottenhallergasse. 10 A-1080 Wien Tel. +43 (0) 1 / 409 5661 Fax +43 (0) 1 / 409 56 97 E-Mail: wien@lit-verlag.at
Klosbachstr. 107 CH-8032 Zürich Tel. +41 (0) 44-251 75 05 Fax +41 (0) 44-251 75 06 E-Mail: zuerich@lit-verlag.ch



Benedikt Höttemann
Shakespeare and Italy
 Shakespeare died in England. He did so without setting foot on Italian soil. However, his universe of Italian plays, characters and settings has fascinated scholars over centuries. Assimilating past and recent developments in the field of intertextual studies, this volume offers a thorough access to the playwright's multi-faceted Italian world, attempting a new perspective of all relevant issues involved. Believed to be the cradle of the Renaissance, but also the home of poisoning and intrigue, the Italian otherness was at all times a breathtaking stage experience.
 vol. 31, 2011, 424pp., 39,90 €, pb.,
 ISBN-CH978-3-643-80101-2

* * *

Andreas Gründel
Autorentheater und Dramatikerschmiede
 Das Royal Court Theatre und sein Einfluss auf Neue Britische Dramatik
 Ehrlichkeit, Genauigkeit und Einsicht in menschliche Wahrheit glaubt die Mehrheit junger britischer Autoren beim Naturalismus zu finden, denn er verheißt die gewünschte Echtheit, verspricht Wahrheit. Der Naturalismus erscheint bei Neuer Britischer Dramatik somit als ästhetischer Modus der Humanität. So gelangt man interessanterweise über den Umweg durch das Lehrkonzept seiner Jugendabteilung zum Verständnis der grundsätzlichen ästhetischen Wertevorstellungen des Royal Court Theatre und seiner Dramatik an sich. Vorschlag für eine Systematisierung ist die Vorgehensweise, ein Merkmal-Modell neuer britischer Stücke explizit aus dem kulturellen Kontext, in dem sie (ent)stehen,

zu bestimmen. Indem man die Texte in ihren Produktionszusammenhängen im realen Lebensraum verortet, kann man Erkenntnisse für die Bildung eines solchen Modells gewinnen. Erst die Geburt des Merkmal-Modells aus dem Kontext des theaterkulturellen Lebensraums belegt in deutlicher Weise die Verankerung der Dramatik darin.
 2011, 112 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10732-9



Aprilia Zank (Hrsg.)
poetry tREnD
 Eine englisch-deutsche Anthologie zeitgenössischer Lyrik
 What a pleasure it is, to be able to pop onto the *Dichthauer* site and see so many English-language poems offered in translation, knowing the original poems and the poets. My congratulations to the *Dichthauer* translators and administrators for excellent work and presentation.
 Anne Stewart, *poetry pf*
 Mit Freude und Erstaunen habe ich mir die Ergebnisse der literarischen Übersetzungsarbeit der *Dichthauer* beim internationalen Übersetzungsprojekt : *poetry tREnD*. Wie man sehen kann, ist das für unsere Studenten eine ausgezeichnete Übung, die sehr anspruchsvolle literarische Sprache von Gedichten im Deutschen nachzuvollziehen.
 Dr. Karl Esselborn, Ludwig-Maximilians-Universität
 This is a remarkable project which commands respect, admiration and encouragement: young and beginning poets, students and translators cooperate with professional poets and translators in a spirit of true multilingualism. I hope that the project may further grow and foster closer international cooperation, education and beauty.
 Prof. Willie van Peer, Ludwig-Maximilians-Universität
 2010, 360 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-10761-9



Angelika Zirker
Der Pilger als Kind
 Spiel, Sprache und Erlösung in Lewis Carrolls *Alice-Büchern*
Alice's Adventures in Wonderland (1865) und *Through the Looking-Glass* (1871) von Lewis Carroll gelten als Klassiker der Kinderliteratur, weshalb sie bislang vor allem vor diesem Hintergrund interpretiert wurden. Die vorliegende Studie liest die beiden Erzählungen primär als Wegweiser für den erwachsenen Leser, in eine Welt des Spiels und damit in eine Kinderwelt zurückzukehren, die ihn zur Erlösung führen kann.
 Eine solche Lesart vollzieht sich vor dem Hintergrund der Säkularisierung im 19. Jahrhundert und situiert die *Alice*-Bücher im literarischen, philosophischen und theologischen Diskurs der Zeit unter Berücksichtigung der Genese von Denkfiguren, die sich in Carrolls Werk finden. Dies geschieht anhand der Konzepte von Spiel, Sprache und Erlösung.
 Bd. 2, 2010, 432 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-10470-0

Beachten Sie unser Verzeichniss:
Sprachen und Literaturen
<http://www.lit-verlag.de/kataloge>

Bestellen Sie über unsere Homepage [www.lit-verlag.de!](http://www.lit-verlag.de)



Zahlung per Bankeinzug:
 Lassen Sie Ihre Rechnungsbeträge bequem abbuchen. Die Lieferung erfolgt **versandkostenfrei**. Teilen Sie uns die Bankverbindung ggf. in zwei separaten E-Mails mit.

Hiermit bestellen wir:
 Menge Autor Titel

.....

Bestellschein
 LIT Verlag
 Fresnostr. 2
 D-48159 Münster

Tel. +49 (0) 2 51 / 620 32 - 22
 Fax +49 (0) 2 51 / 922 60 99
 E-Mail: bestellung@lit-verlag.de

Name:
 Straße:
 PLZ, Ort:
 Tel.:
 Kto.: BLZ.:
 Bank:
 E-Mail:
 (bitte unbedingt angeben)

Datum

Unterschrift